

## Ablauf der Tagung:

### Freitag

- 14<sup>30</sup> Anreise/Kaffee
- 15<sup>00</sup> Begrüßung, Einführung  
Josef, der Träumer: Zwischen Familiendynamik und Auserwählung
- 16<sup>30</sup> Josef in der Grube: Die Konfrontation mit dem eigenen Schatten
- 18<sup>15</sup> Abendessen
- 19<sup>15</sup> Im Exil: Versuchung und Individuation
- 20<sup>45</sup> Gemütliches Beisammensein

### Samstag

- 8<sup>00</sup> Morgenandacht  
Frühstück
- 9<sup>00</sup> Der geheilte Narzisst: Josef, der Traumdeuter
- 10<sup>45</sup> Menschliche Pläne, göttliche Vorsehung:  
Wie finden wir unseren Weg?
- 12<sup>15</sup> Rückblick und Feedback
- 12<sup>30</sup> Mittagessen

### Anmeldung: bis 11. Februar 2026

<https://heilbronn.schuldek.de/website/de/hn/event/josef-und-seine-brueder>

Teilnahmegebühr: 25 € // LFB-Nr.: PRZQVG



**Bitte beachten Sie, dass Sie bei Ihrer Anmeldung Ihren Zimmerwunsch und die Angaben zum Essen machen. Verwenden Sie möglichst das vorgesehene Formular auf unserer Homepage. Vielen Dank.**

Bei kurzfristiger Absage müssen wir Ihnen gegebenenfalls die Übernachtungskosten in Rechnung stellen.



**Religionspädagogische  
Arbeitsgemeinschaft  
Heilbronn / Öhringen**



Jürgen Heuschele, Ev. Schuldekan Heilbronn  
Elisabeth Ott, Kath. Schuldekanin Heilbronn  
Dr. Til Elbe-Seiffart, Ev. Schuldekan Öhringen



Religionspädagogische  
Tagung  
27. bis 28. Februar 2026  
Evangelische Tagungsstätte  
Altenhau 57, Löwenstein

# Josef und seine Brüder

**Psychologie und Mystik in der  
jüdischen Textauslegung**

*Unsere Veranstaltung ist ein  
Beitrag zum christlich-jüdischen  
Dialog und zum interreligiösen  
Lernen*

### Referent:

- ❖ Gabriel Strenger,  
Lehrbeauftragter hebräische  
Universität, Jerusalem

### Mitveranstalter:

- ❖ Jochen Maurer,  
Pfarramt Gespräch zwischen  
Christen und Juden, Stuttgart

### Leitung:

- ❖ Jürgen Heuschele,  
Evang. Schuldekan, Heilbronn
- ❖ Marita Wolfram,  
Evang. Studienleiterin,  
Heilbronn



Evangelische Landeskirche  
in Württemberg

Diözese  
ROSENBERG-  
STUTTGART

# Josef und seine Brüder

## Psychologie und Mystik in der jüdischen Textauslegung



Das Christentum entstand aus dem biblischen Judentum heraus: Jesus war Jude und seine Jüngerinnen und Jünger auch.

Juden und Christen beziehen sich auf die Hebräische Bibel als Grundlage der eigenen Tradition und lesen und verstehen sie auf je eigene Weise. Unterschiede? Jede Menge. Jedoch gibt es immer wieder Parallelen, Gemeinsamkeiten und überraschende Nähe.

### Der Referent: Gabriel Strenger



in Basel aufgewachsen, ist als klinischer Psychologe und Lehrbeauftragter für Psychotherapie in Jerusalem tätig. Er befasst sich seit vielen Jahren mit Midrasch, Kabbala und Chassidismus und ist vielgefragter Gastreferent im deutschsprachigen Raum.

Auf unserer Tagung beschäftigen wir uns mit der Lebensgeschichte von Josef. Die Themen dieser biblischen Erzählung verknüpfen sich mit Kompetenzen und Themen in allen unseren Bildungsplänen.

Die Lebensgeschichte des Josef steht am Ende des Genesis-Buches. Auf ihn ist die Aufmerksamkeit gerichtet – aber zugleich ist es die Geschichte der Familie Jakobs. „Ihr habt euch Böses ausgerechnet gegen mich. Gott hat es zum Guten summiert.“ (Übers. Ebach)

Macht Gott aus Bösem Gutes? Dürfen sich Täter am Ende gerechtfertigt sehen, weil ohne ihren Beitrag am

Ende nichts Gutes entstehen würde? Müssen oder sollen Opfer vergeben? Hilft dieser biblische Stoff Resilienz zu entwickeln, um am Ende den großen Sinn zu erkennen in dem, was bisweilen schicksalhaft-chaotisch erlebt wird?

An diesem Wochenende loten wir die Kunst der Erzählung mit Hilfe der Erfahrung jüdischer Textwahrnehmung und Auslegung aus. Gabriel Strenger wird außerdem ihre psychologische und spirituelle Dimension beleuchten. Ein Brennpunkt ist die Konfrontation der zwei Brüder Josef und Jehuda und deren Relevanz für die Überlieferung von den zwei verschiedenen Messiasen, die als Nachkommen von Josef und Jehuda gelten.



### Mitveranstalter: Pfarrer Jochen Maurer

Evangelisches Pfarramt für das Gespräch zwischen Christen und Juden / Arbeitsgruppe "Wege zum Verständnis des Judentums"

Im Anschluss an unsere Tagung bieten wir folgende ergänzende Veranstaltungen an:

### Exkursion zur ehemaligen Synagoge Affaltrach Samstag, 28. Februar 2026; 14<sup>00</sup> – 15<sup>00</sup> Uhr

Referent: Pfarrer Thomas Beck

→ **BITTE EXTRA ANMELDEN!**



Der „Freundeskreis ehemalige Synagoge Affaltrach e.V.“ betreut das Museum und den jüdischen Friedhof in Affaltrach. Er macht Führungen für Erwachsene und Schulklassen ab dem Grundschulalter mit wählbaren Schwerpunkten Religion, Kultur oder lokale Geschichte mit entsprechenden Arbeitsbögen.

### „Zwischendrin Spezial“ im Kath. RPI Heilbronn

Montag, 9. März 2026, 16<sup>00</sup> – 18<sup>00</sup> Uhr

Heinrich-Fries-Haus, Bahnhofstraße 13

In der religionspädagogischen Anschlussveranstaltung an die Tagung in Löwenstein wird es um didaktische und methodische Konsequenzen der jüdischen Textauslegung der Josefsgeschichte für den Religionsunterricht gehen.

An diesem Spätnachmittag überlegen wir, in welcher Weise die gewonnenen Erkenntnisse der Löwensteintagung in die Unterrichtsprozesse einfließen können.